

Ressortforum

Erheben und Weiterleiten von Trinkwasserdaten
e-government und Qualitätsmanagement

Teil I: Ebenen übergreifende Aspekte der Trinkwasserüberwachung

Das Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz (MUFV) veranstaltet mit Unterstützung der Multimedia Initiative der Landesregierung **rlp** inform und unter Mitwirkung des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) ein Ressortforum zum Thema „Erheben und Weiterleiten von Trinkwasserdaten – e-Government und Qualitätsmanagement Teil I: Ebenen übergreifende Aspekte der Trinkwasserüberwachung“.

Die Tagung findet am **12./13. November 2007** im Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz, 55116 Mainz, Kaiser-Friedrich-Straße 1, statt.

Hintergrund sind das neue Berichtsschema für den sektoralen Bericht an die EU und die anstehende Novellierung der Trinkwasserverordnung. Trinkwasserqualität und die Qualität der Trinkwasserüberwachung in der öffentlichen Wasserversorgung auf nationaler (Bund und Länder) und EU-Ebene werden transparent(er). Der sektorale Bericht wird damit ein Baustein des Qualitätsmanagements im Bereich der Trinkwasserüberwachung auf der Ebene der Bundesländer und der Mitgliedstaaten der EU.

Die Bereitstellung der nationalen Daten zur Trinkwasserqualität für die EU und die Verbraucherinnen und Verbraucher erfordert EDV-technische Lösungen zur Zusammenfassung, Auswertung und Übergabe der Daten an das BMG und die EU-Kommission.



Gleichzeitig ist die Vergleichbarkeit der Untersuchungsergebnisse zwischen den Ländern (und den EU-Mitgliedstaaten) abhängig vom Ort und Verfahren der Probenahme im Versorgungsgebiet über die Wahl der Analysenmethode und die eindeutige Bezeichnung der untersuchten Parameter bis hin zur Angabe der Messunsicherheit.

In diesem Zusammenhang besteht zwischen den Ländern, dem Umweltbundesamt (UBA) als zuständiger Fachbehörde des Bundes und dem BMG ein erhöhter Kommunikations- und Informationsbedarf zum Stand und den Möglichkeiten der EDV-technischen Umsetzung der Erhebung und Weiterleitung von Trinkwasserqualitätsdaten. Die Tagung soll hierfür eine Plattform bieten.

Ressortforum

Erheben und Weiterleiten von Trinkwasserdaten
e-government und Qualitätsmanagement

Teil I: Ebenen übergreifende Aspekte der Trinkwasserüberwachung

Teilnehmer:

Angesprochen sind die für die Trinkwasserüberwachung, Rohwasserüberwachung und Datenerhebung verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundesbehörden, der obersten und oberen Landesbehörden, die Interessenvertreter der Wasserversorger, der Untersuchungsstellen sowie die im Bereich der Trinkwasserüberwachung für die Länder tätigen EDV-Dienstleister.

Anmeldung:

Per Fax oder E-Mail bis zum 26. Oktober 2007 an:
pro-acct Consulting & Communication.

Anmeldeunterlagen sind ab 20. September auch im Internet unter <http://www.mufv.rlp.de> (> Wasser > Trinkwasser > Ressortforum) verfügbar. Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Veranstalter:

Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz
Abt. für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung,
Gesundheitlicher Verbraucher- und Umweltschutz
Referat 1046a
Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz
tel.:06131 - 164 414
fax.:06131 - 161 744 14

Kontakt:

pro-acct Consulting & Communication
Christina Fichtner
Rheinallee 3d
55116 Mainz
tel.:06131 - 622 509-0
fax.:06131 - 622 509-19
e-mail:ressortforum@pro-acct.de



Rheinland-Pfalz

Wir machen's einfach.



Programm

Erheben und Weiterleiten von Trinkwasserdaten
e-government und Qualitätsmanagement

Montag, 12. November 2007

Ab 09:15 Eintreffen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Anmeldung, Kaffee & Kommunikation

10.00 Beginn des Forums
Begrüßung und Einführung durch
Frau Staatsministerin Conrad – angefragt

Perspektiven der Trinkwasserüberwachung

10:30 Prof. Dr. Martin Exner
Hygiene-Institut der Universität Bonn
Trinkwasserüberwachung:
Stand, Perspektiven und Ausblick

Daten zur Trinkwasserqualität auf EU- und Bundesebene

(Moderation: Dr. Birgit Mendel, BMG)

11:15 Jan Cortvriend, European Commission, DG Environment
The Guidance document on reporting under the Drinking Water Directive 98/83/EC a new, table-oriented way of reporting

12:00 Dr. Birgit Mendel, BMG, Dr. Hans-Jürgen Grummt, UBA
Das neue Berichtsschema in der Berichterstattung durch den Bund und die Länder.

12:30 Imbiss und Kommunikation
Begleitend Ausstellung und Information

14:00 Dr. Ralf Buskamp, Klaus Fretter, Bundesanstalt für Gewässerkunde, Koblenz
Das deutsche Berichtssystem WasserBLICK – Möglichkeiten der Zusammenfassung und Weiterleitung (Bereitstellung) der Berichtsdaten aus dem Trinkwasserbereich.

Elemente des Qualitätsmanagements in der Trinkwasserüberwachung

(Moderation: Dr. Roland Suchenwirth, NLGA, Hannover)

14:30 Christine Melk, Alexander Siebenlist, MUFV, Rheinland-Pfalz
Elemente des Qualitätsmanagements in der Lebensmittelüberwachung

15:00 Oliver Schmoll, Umweltbundesamt, Berlin, Ralf Suhr, BMG
Aussagekräftiges Berichtswesen: ein integrales Element des Qualitätsmanagements in der Trinkwasserüberwachung

15:30 Kaffee & Kommunikation
Begleitend Ausstellung und Information

16:00 Dr. Jürgen M. Schulz, AKS Hannover
Akkreditierung der Untersuchungsstellen und Datenqualität der Trinkwasserdaten

Erhebung von Daten zur Trinkwasserqualität und Vergleichbarkeit der Berichte

(Moderation: Dr. Reinhold J. Laib, MUFV, Rheinland-Pfalz)

16:30 Prof. Heinz-Jürgen Brauch, DVGW-Technologiezentrum Wasser
Voraussetzungen für die Vergleichbarkeit und Zusammenfassung von Trinkwasserqualitätsdaten aus Sicht der Trinkwasseranalytik

17:00 Dr. Birgit Mendel, BMG
Einfluss von Probennahme und anderen Faktoren auf Qualität und Vergleichbarkeit der Berichterstattung – Ergebnisse aus dem Artikel 12-Komitee



Programm

Erheben und Weiterleiten von Trinkwasserdaten
e-government und Qualitätsmanagement

Dienstag, 13. November 2007

Ab 9:15 **Anmeldung, Kaffee & Kommunikation**

Erheben und Weiterleiten von Trinkwasserqualitätsdaten auf Länderebene
(Moderation: Dr. Hans-Jürgen Grummt, UBA)

9:30 **Armin Müller, MUFV, Rheinland-Pfalz**
Möglichkeiten und Vorteile der Zusammenarbeit von Gesundheits- und Wasserwirtschaftsverwaltungen der Länder bei der Erhebung von Trinkwasserdaten

10:00 **Jürgen Ammon, MLR, Baden-Württemberg**
Die Grundwasserdatenbank Baden-Württemberg als Grundlage der Datenerhebung im Trinkwasserbereich

10:30 **Dr. Martin Lacombe, LÖGD, Nordrhein-Westfalen**
Das Zentrale TEIS (Z-TEIS) als Landestrinkwasserdatenbank in Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg

11:00 **Kaffee & Kommunikation**
Begleitend Ausstellung und Information

11:30 **Dr. Sven Gebhardt, NLGA, Hannover**
Datenerhebung im Bereich der Trinkwasserüberwachung in Niedersachsen

12:00 **Dr. Reinhold J. Laib, MUFV, Rheinland-Pfalz**
Trinkwasser-Informationssystem TWIST – Erheben und Weiterleiten von Trinkwasserqualitätsdaten in Rheinland-Pfalz

12:30 **Imbiss und Kommunikation**
Begleitend Ausstellung und Information

14:00 **Markus Arndt, LGL, Bayern**
Trinkwasserdatenbank INFO-Was
Fachanwendung - Trinkwasser in Bayern

14:30 **Dr. Ekkehard Hennebach, LUA, Sachsen**
Trinkwasserdatenbank Sachsen und Modellierungsvarianten der Wasserversorgungsgebiete für den sektoralen Bericht

15:00 **Uta Rädels, Daniela Schön, Landesamt für Verbraucherschutz, Sachsen-Anhalt**
Zentrale Trinkwasserdatenbank in Sachsen-Anhalt als Grundlage der Berichterstattung

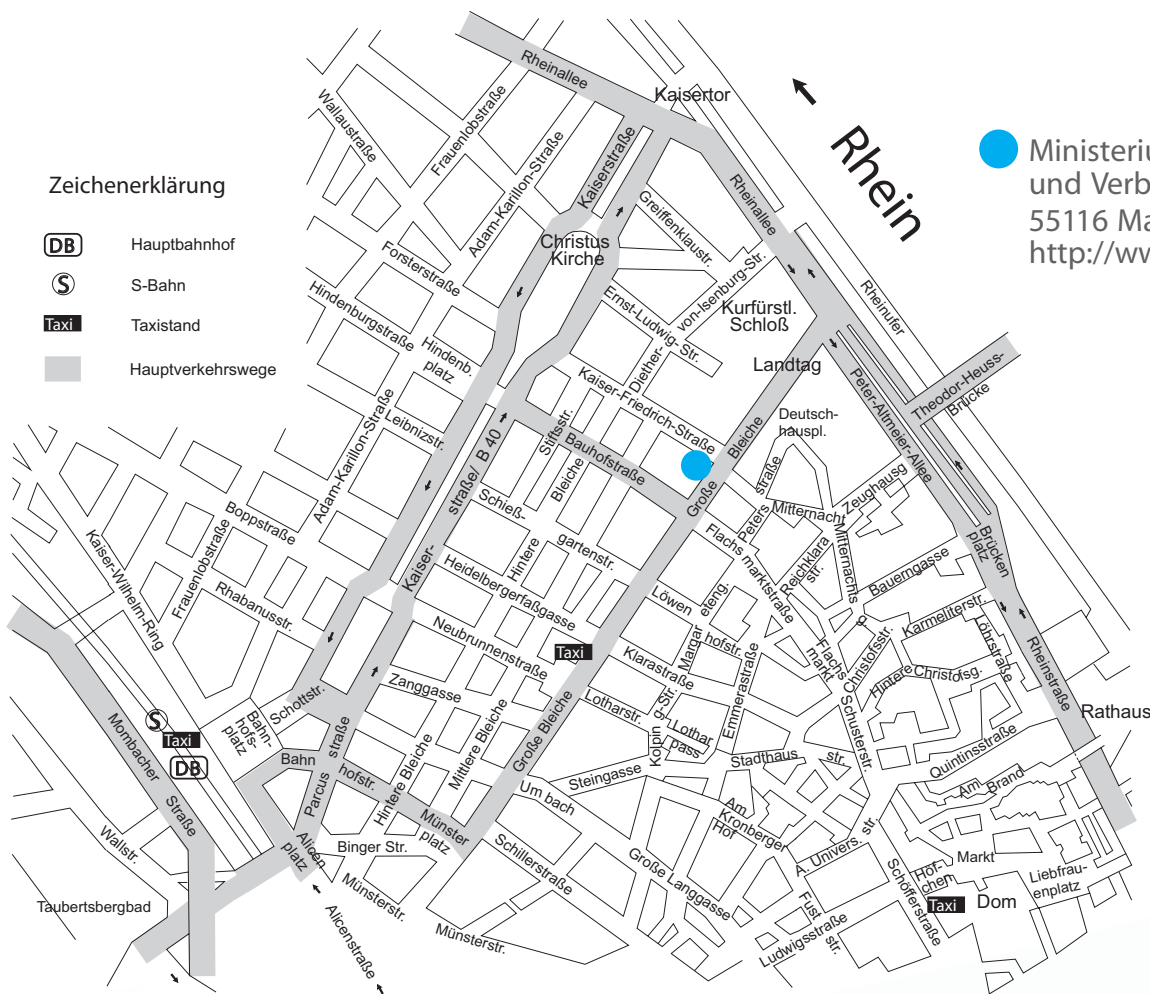
15:30 **Kaffee & Kommunikation**
Begleitend Ausstellung und Information

Montag, den 12. November 2007 und
Dienstag, den 13. November 2007:
Ausstellung und Information:
Demonstration der in den Ländern verwendeten
EDV-Lösungen zur Datenerhebung
im Bereich der Trinkwasserüberwachung



Anfahrtsplan

Erheben und Weiterleiten von Trinkwasserdaten
e-government und Qualitätsmanagement



Zeichenerklärung

- Hauptbahnhof
- S-Bahn
- Taxistand
- Hauptverkehrswege

Ministerium für Umwelt, Forsten
und Verbraucherschutz
55116 Mainz, Kaiser-Friedrich-Str. 1
<http://www.mufv.rlp.de>

Busverbindungen von Mainz Hbf.:

Linien 6, 6a (Richtung Wiesbaden) bis Haltestelle Bauhofstraße, Linien 64 (Richtung Laubenheim) und 65 (Richtung Weisenau) bis Haltestelle Bauhofstraße.

Fußweg von Mainz Hbf.:

Ca. 15 Minuten über Bahnhofstraße, Parcusstraße, Kaiserstraße, Kaiser-Friedrich-Straße.



Rheinland-Pfalz

Wir machen's einfach.

